

Thurgauer Zeitung

Thurgauer Zeitung vom Dienstag, 26. April 2005, Ressort Oberthurgau



Vom Elektriker zum Patienten: Olli Hauenstein wird kurzerhand in Spital verfrachtet.

Bild Hugo Berger

Aus dem Bauch heraus spielen

Mit der Premiere des Stücks «Die Schwarzwitzklinik» begeisterte die Theaterwerkstatt Sommeri das Publikum. Dies ist bereits das zweite Theaterprojekt mit Menschen mit einer Behinderung, welches von Olli Hauenstein unterstützt wird.

Hugo Berger

Sommeri - Spätestens mit der Aufführung «Achtung Baustelle» haben sich die Darsteller der Theaterwerkstatt Sommeri, unter der Leitung von Peter Wenk, in die Herzen der Zuseher gespielt. An der Spitex-Versammlung Amriswil und Umgebung wartete die Theatergruppe, die von Schauspieler und Clown Olli Hauenstein unterstützt wird, mit einem Theaterstück auf, das eigens für diesen Anlass geschrieben und einstudiert worden war. «Die Schwarzwitzklinik» ist ein humorvolles Stück, in dem sich eine skurrile Situation an die nächste reiht.

Eigentlich will der Elektriker (Olli Hauenstein) in der «Schwarzwitzklinik» lediglich eine Lampe reparieren. Doch als «falscher Patient» gerät er in den Strudel des Spitalbetriebs, aus dem es kein Entfliehen gibt. Was diese Aufführung zum Genuss werden lässt, ist nebst dem Witz und der schauspielerischen Leistung von Olli Hauenstein vor allem der Charme und die Spielfreude der Darsteller. Eine Zuseherin meinte anerkennend: «Die Aufführung <Achtung Baustelle> war schon sehr gut, aber <Die Schwarzwitzklinik> ist noch eine Steigerung.» Zufrieden mit der Aufführung zeigte sich auch Theaterpädagoge Peter Wenk, aus dessen Feder das Stück stammt. Das schauspielerische Talent der Darsteller begründet er so: «Menschen mit einer Behinderung spielen oft aus dem Bauch heraus, ihre Mimik und Gestik sind dadurch echt und völlig ungekünstelt. Ein Schauspielschüler braucht oft Jahre, um seine Gefühle so glaubhaft ausdrücken zu können.»

Aufführungen

Das Stück «Die **Schwarzwitzklinik**» wird im Cafè Sommeri an folgenden Tagen aufgeführt: heute Dienstag, morgen Mittwoch, Freitag, 29. April, sowie am Dienstag, 10. Mai. Beginn ist jeweils um 20 Uhr. (*hub.*)